

Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 8. November 2014

Ort: Burghaldenhaus in Lenzburg

Anwesend: Siehe Präsenzliste

Entschuldigt: J. Bleiker, H. Gallmann, L. Buchs, P. Gattiker, F. Aschwanden, St. Leuenberger...

1. Begrüssung und Protokoll

Der Präsident Alfred Vogel begrüsst die Anwesenden an diesem sehr gediegenen Ort.

(Die Teilnehmerzahl erreicht immerhin knapp die Gefilde der Zweistelligkeit.)

Alfred Vogel schlägt vor, die Reihenfolge der Traktanden 3 und 4 zu wechseln. Das wird genehmigt. Ebenfalls genehmigt wird das Protokoll der ausserordentlichen GV vom 15. März 2014.

2. Jahresbericht des Präsidenten

Alfred Vogel berichtet:

Entscheidendes Ereignis des Vereinsjahres ist die ausserordentliche GV vom 15. März 2015. Der Vorstand des Vereins hat die Auflösung des Vereins beantragt; die Versammlung hat diesen Antrag aber mit grosser Mehrheit abgewiesen. In der Folge übernahm eine Spurgruppe die Aufgabe, ein neues Konzept für den Verein zu entwickeln. An mehreren Sitzungen und mit zunehmendem Engagement hat die Gruppe die Bedeutung der Vereinsstruktur diskutiert. Sie hat sich Gedanken gemacht, was Pflege der Mundart bedeutet und Möglichkeiten eines Forums Schweizerdeutsch ausgelotet. Nach drei Sitzungen hat Alfred Vogel die Leitung der Spurgruppe Leo Buchs übertragen, der dank seiner beruflichen Erfahrungen beste Voraussetzungen für diese Aufgabe hat. Besonders erfreulich ist, dass sich in der Spurgruppe auch junge Leute engagieren. Die Spurgruppe hat ihre Arbeit noch nicht abgeschlossen.

Ein Erfolgserlebnis: Endlich ist es gelungen den Bücherbestand des Vereins an einem zentralen Ort (im Schulhaus von Elgg) zu lagern. Auch J. Bleiker wird seine überzähligen Bücherschätze dort abladen. Alfred Vogel, Jürg Bleiker und Thomas Ziegler werden die Bücher bibliographieren. Geplant ist, dass die Liste dann öffentlich einsehbar ist.

3. Bericht aus der Spurgruppe

Anne-Regula Keller berichtet aus der Spurgruppe und stellt zuerst die Mitglieder vor: Leo Buchs (Präsident), Alfred Vogel, Anne-Regula Keller, Lisa Neukomm, Susanna Schoch, Stephanie Leuenberger. (Thomas Marti und Irma Kuhn haben sich zurückgezogen).

Die beiden anwesenden jungen Mitglieder stellen sich selber kurz vor:

Lisa Neukomm studiert Germanistik und Soziologie; Susanna Schoch studiert ebenfalls Germanistik, dazu noch Populäre Kulturen. Beide sind an ihrem Masterabschluss.

Anhand einer Mind Map zeigt Anne-Regula Keller, wie vielfältig die Aufgaben eines zukünftigen Forums Schweizerdeutsch sind.

4. Festsetzen des Mitgliederbeitrags 2015

Der Verein hatte im Jahre 2014 praktisch keine Aktivitäten entfaltet und deshalb auch keine Jahresbeiträge erhoben. Damit ein zukünftiger Vorstand aber neue Projekte entwickeln kann, sollten ab 2015 wieder Einnahmen sprudeln.

(Wie der Kassier Thomas Marti berichtet, ist die Vereinskasse nach Abzug der GV-Kosten praktisch ausgetrocknet. Es bleiben ca 500.-)

Der Verein kann über folgende Beiträge beschliessen:

- Jahresbeitrag der Einzelmitglieder
- Beitrag der Sektionen (pro Mitglied) an den Dachverband

Der Jahresbeitrag für Einzelmitglieder wird auf Fr 30.- festgelegt. (Ein Antrag auf Beibehaltung des bisherigen Beitrags von Fr. 50.- fand nicht die nötige Mehrheit.)

Die Versammlung unterstützt den Antrag des Vorstandes, den Gruppenbeitrag auf 20.- festzulegen. (D.h. die Sektionen Bern und Zürich zahlen pro Mitglied 20.- an den Dachverband (Verein Schweizerdeutsch).

Auf Antrag von Anne-Regula Keller wird eine Ermässigung für Studentinnen und Studenten eingeführt. Gegen Vorweisen eine Legi-Kopie kostet die Einzelmitgliedschaft nur noch 10.-

Der Vorstand bekräftigt die Absicht, bei einer allfälligen Auflösung des Vereins das verbleibende Geld anteilmässig an die Sektionen zurückzuzahlen.

Viktor Schobinger empfiehlt, die Mitglieder in einem weiteren Mitteilungsblatt über die Arbeit der Spurgruppe zu informieren – zwecks Erhöhung der Zahlungsbereitschaft.

5. *Berichte aus den Gruppen*

Gruppe Bern:

Herr Rytz berichtet von interessanten Anlässen des Vereins: Lesung; Besichtigung der Holzbrücke von Hasli, Führung durch Meiringen, Einführung ins Idiotikon

Gruppe Zürich:

Gemäss Alfred Egli floriert die Gruppe Zürich mit ihren 250 – 300 Mitgliedern. Speziell gut laufen die Mundartkurse mit neu drei Klassen.

6. *Rücktritte, Wahlen*

Rücktritt von Ruedi Schwarzenbach

Thomas Marti verabschiedet Ruedi Schwarzenbach. Er hebt die Zeit von 2009 – 2013 als Glanzzeit in der Vereinsgeschichte hervor. Das ist die Zeit, in der Ruedi Schwarzenbach als unermüdlicher und ideenreicher Redaktor der Zeitschrift SchweizerDeutsch dem Verein ein Gesicht gab.

In seiner Antwort freut sich Ruedi Schwarzenbach über die Entwicklung der Spurgruppe. Er hofft, dass sich daraus eine Präsenz im Internet ergibt. Er stellt sich dabei ein Forum vor, das mit vielen anderen Schweizerdeutsch-Institutionen verlinkt ist.

Wahlen

Der verbleibende Vorstand setzt sich noch für eine Übergangszeit zur Verfügung. Er stellt sich aber vor, dass bis in einem Jahr Mitglieder der Spurgruppe oder andere Personen das Ruder übernehmen.

Der verbleibende Dreiervorstand (Alfred Vogel, Thomas Marti, Alfred Egli) wird in globo gewählt. Thomas Marti und Alfred Vogel stellen sich aber nur noch für 1 Jahr zur Verfügung.

Alfred Vogel wird als Präsident bestätigt. (Auch diese Wahl gilt nur für 1 Jahr.)

Theo Tschopp, der amtierende Revisor lässt ausrichten, dass er im Amt bleibe, solange Thomas Marti die Kasse mache.

7. *Verschiedenes*

- Alfred Egli bestätigt, dass die Sprachstelle des Vereins immer noch in Betrieb ist.
- Vreni Weber-Thommen findet es ganz phantastisch, dass junge Menschen dem Verein wieder auf die Beine helfen.

Im Anschluss an die offiziellen Vereinsgeschäfte liest Simon Chen. Ganz tolle kurze Stücke in Mundart und Hochsprache! Ganz toll vorgetragen!

Für das Protokoll:

Th. M.

10. 11. 2014